Diebstahl, Unterschlagung oder eigenmächtiges Beutemachen im Sinne des § 128 des Mil.-St.-G.-B. strafbar. Wer solche Gegenstände kauft oder sich schenken läßt, kann sich dadurch der Hehlerei schuldig machen.

— **Kaufbach.** Wer da glaubte, die vorgestrige Sammlung sei infolge der vorhergehenden schmäler ausgefallen, hat sich getäuscht, denn 7 Mark mehr betrug die Kaiser Wilhelm-Spende deutscher Frauen in Kaufbach, also 186 Mark.

— **Helbigsdorf.** Freitag, den 11. Juni, findet im Lohse'schen Gasthof ½4 Uhr die öffentliche Impfung statt. Die Nachschau der geimpften Kinder soll Freitag, den 18. Juni ½4 Uhr ebendaselbst vorgenommen werden.

— **Oberwartha.** Das Presseheim wird am nächsten Donnerstag, den 10. Juni, von der Frauen-Ortsgruppe Dresden des Vereins zur Erhaltung des Deutschtums im Auslande besichtigt werden. Die Damen treffen gegen 5 Uhr im Presseheim ein und werden dort den Kaffee einnehmen, worauf eine Führung durch die Räume des Heims stattfinden soll.

— **Kötzschenbroda.** Der Erdbeerversand betrug am Sonntag 17 Körbe mit 562 Kilogramm und am Montag 22 Körbe mit 714 Kilogramm.

— **Mordversuch am eigenen Kind.** In der Nacht zum Dienstag versuchte der 55jährige Maurer S. in Löbtau seine 30 Jahre alte Tochter zu ermorden. Er schlug sie mit einem 3 kg schweren Hammer mehrmals auf den Kopf. Sie ist noch lebend ins Friedrichstädter Krankenhaus gebracht worden, befindet sich aber in einem Zustand, daß von ihrer polizeilichen Vernehmung bisher abgesehen werden mußte. Der Vater flüchtete aus der Wohnung, wurde aber Dienstag früh 5 Uhr von einer Polizeipatrouille in der Stollestraße angetroffen und verhaftet. Er versuchte Selbstmord zu begehen und schnitt sich die Pulsadern und die Kehle durch, konnte aber noch lebend ins Krankenhaus eingeliefert werden. Auch er ist noch nicht vernehmungsfähig. Die Ursache dieses Familiensdramas ist noch nicht aufgeklärt. Man nimmt an, der Vater sei in Wut geraten, weil ihm die Tochter zum Geburtstag nicht gratuliert hat.

— **Dresden.** (Vom Hofe.) Seine Majestät der König nahm heute vormittag in Villa Wachwitz die Vorträge der Staatsminister und des Kgl. Kabinettssekretärs entgegen. Heute nachmittag wird sich Seine Majestät 5 Uhr 48 Min. ab Dresden-Neustadt zu seinen Truppen auf dem westlichen Kriegsschauplatze begeben. Die Rückkehr nach Dresden erfolgt voraussichtlich am 13. Juni. — Der König hat am 6. Juni anläßlich der Kämpfe bei Jablonna folgendes Telegramm an das Landwehr-Infanterie-Regiment 133 gesandt: Landwehr-Infanterie-Regiment 133, Division Bredow. Ich spreche dem Regiment meinen besten Dank und meine vollste Anerkennung für seine ausgezeichnete Haltung in den Kämpfen bei Jablonna aus. Meine braven Landwehrleute haben meiner Armee und unserem Vaterlande volle Ehre gemacht. Bedauere herzlichst, das Regiment nicht gesehen zu haben. Friedrich August.

— **Canitz.** Ein Riesen-Stör ist hier in der Elbe gefangen worden. Der Fisch wiegt 2½ Zentner.

— **Nerchau.** Glück im Unglück hatte der Gemeindevorstand eines benachbarten Dorfes. Er verlor auf dem Wege zum Bahnhof eine Brieftasche mit 600 Mark Inhalt. Zufällig stieg der glückliche Finder mit ihm in dasselbe Zugsabteil und zeigte dem Verlierer die Brieftasche mit dem Bemerken, daß er sie in Grimma auf der Polizei abliefern wolle. Nach genügender Legitimation und Entrichtung des Finderlohnes konnte der Verlustträger die Brieftasche gleich im Abteil wieder in Empfang nehmen.

Kirchennachrichten

für Donnerstag, den 10. Juni.

Grumbach.

Abends 8 Uhr Kriegsbetstunde.

Sora.

Abends 8 Uhr Kriegsbetstunde.

für Freitag, den 11. Juni.

Wilsdruff.

Abends 8 Uhr Kriegsbetstunde mit Feier des heiligen Abendmahls.

Marktberichte.

Dresdner Schlachtviehmarkt am 7. Juni 1915.

Auftrieb: 49 Ochsen, 392 Bullen, 297 Kalben und Kühe, 298 Kälber, 207 Schafe, 1030 Schweine, zusammen 2183 Schlachttiere. Für Armeekonserven — Ochsen, — Bullen, — Kühe, — Schweine. Von dem Auftrieb sind — Rinder dänischer Herkunft und — Schweine — — — Herkunft. Die Preise für 50 Kilogramm Lebend- respektiv Schlachtgewicht waren nachstehend verzeichnet. I. Rinder: A) Ochsen: 1. vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes bis zu 6 Jahren 74—76 resp. 128—130, 2. junge, fleischige, nicht ausgemästete, ältere ausgemästete 65—67 resp. 126—128, 3. mäßig genährte junge, gut genährte ältere 59—62 resp. 118—124, 4. gering genährte jeden Alters —, resp. —,—. B) Bullen: 1. vollfleischige, ausgewachsene höchsten Schlachtwertes 70—73 resp. 117—120, 2. vollfleischige jüngere 60—63 resp. 108—112, 3. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 51 bis 55 resp. 102—107, 4. gering genährte 47—49 resp. 95—100. C) Kalben und Kühe: 1. vollfleischige, ausgemästete Kalben höchsten Schlachtwertes 73—75 resp. 128—130, 2. vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 64—68 resp. 126—128, 3. ältere ausgemästete Kühe und gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben 54—57 resp. 110—116, 4. gut genährte Kühe und mäßig genährte Kalben 46—49 resp. 100—108, 5. mäßig u. gering genährte Kühe u. gering genährte Kalben 35—43 resp. 90—98. II. Kälber: 1. Doppellender 110—120 resp. 145 bis 155, 2. beste Mast- und Saugkälber 85—90 resp. 138—143, 3. mittlere Mast- und gute Saugkälber 73—78 resp. 126—131 und 4. geringe Kälber 65—70 resp. 118—123. III. Schafe: 1. Mastlämmer und junge Masthammel 68—70 resp. 136—140, 2. ältere Masthammel 59—61 resp. 118—122 und 3. mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) — — —, resp. — — —. IV. Schweine: 1. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis 1¼ Jahr 125—130 resp. 160—165, 2. Fettschweine 135—138 resp. 170—173, 3. fleisch. 110—115 resp. 145—150, 4. gering entwickelte 90—100 resp. 125—135 und 5. Sauen und Eber 105—120 resp. 140—155. Ausnahmepreise über Notiz. Geschäftsgang in Rindern, Kälbern, Schafen und Schweinen mittel. Ueberstand: 5 Bullen.

Dresdner Produktenbörse am 7. Juni 1915.

Wetter: Schön. Stimmung: Fest. Um 2 Uhr amtlich notiert. Weizen, pro 1000 Kilo netto, inländischer, 281,50 Mk., — — gesetzlicher Höchstpreis, Ware beschlagnahmt. Roggen, pro 1000 Kilo netto, inländischer, Kilo 241,50, gesetzlicher Höchstpreis, Ware beschlagnahmt. Gerste, pro 1000 Kilo netto, inländische, — Kilo —, sächsische 282,50, schlesische und posener 282,50 gesetzl. Höchstpreise, Ware beschlagnahmt. (Klein-Handelspreis bis 3000 kg, Angebot fehlt.) Hafer, pro 1000 Kilo netto, inländischer 264,— gesetzlicher Höchstpreis, Ware beschlagnahmt (K. Handelspreis bis 3000 kg netto, Angebot fehlt). Mais, pro 1000 kg. netto, Cinquantine 610—630, Rundmais 600—625. Weizenkleie pro 100 kg netto ohne Sack, gesetzliche Höchstpreise für den Hersteller 13,00, Roggenkleie pro 100 kg netto ohne Sack, gesetzlicher Höchstpreis für den Hersteller, Großhandelspreis für inländische Kleie 15,00 (beschlagnahmt), der Kleinhandelspreis bis 100 kg 15,50 (beschlagnahmt), ausländische Kleie 42—43. Die für Kraftfutter pr. 100 kg notierten Preise verstehen sich für Geschäfte unter 1000 kg. Alle anderen Notierungen einschließlich der Notiz für Mais, gelten für Geschäfte von mindestens 10000 kg.

Bei allen Magenverstimmungen, bei fehlendem Appetit und nach dem Genuss von schwer verdaulichen Speisen leistet mein aus nur feinsten Kräutern hergestellter **Magen-Likör** vortreffliche Dienste und bitte ich, einen Versuch damit anzustellen, damit Sie sich von der ausgezeichneten Wirkung dieser 819

Magenwürze

überzeugen können.

In 1/1 und 1/2 Literflaschen sowie ausgemessen zu haben bei

Max Berger, vorm. Th. Goerne, Dresdner Strasse 61.

Fernsprecher 4.

Honigpulver

Paket 30 Pfennig

reicht zu **4 Pfund feinstem Kunsthonig.**

Zu haben bei 3137

J. Zadraschil

i. Fa. Chocoladen-Onkel Markt 101

Bölscher Rübenhacken

mit auswechselbaren Blättern in verschiedenen Größen.

extra starke

Distelstecher

empfiehlt billigst 3088

R. A. Hampus, Mohorn.

Fernsprecher Nr. 8.

POETZSCH

Kaffee

weiter zu alten Preise 1854

In **Wilsdruff** stets frisch erhältlich bei:

Oskar Jünger, Kaffee- und Chokoladenhdlg.

Lose Lose

der 167. Kgl. Sächs. Landes-Lotterie

Ziehung I. Klasse am **23. und 24. Juni 1915.**

Gewinne: 30000, 20000, 10000, 5000 usw.

empfiehlt und versendet 2178

Berthold Wilhelm Lotterie-Kollektion, am Markt.

Schöne

Wohnungen

sind sofort oder später zu vermieten.

Auch Laden mit Wohnung

für jedes Geschäft geeignet.

Näheres erteilt **B. Reck** 3000

Meißner Straße Nr. 266d, I.

Wohnung

bestehend aus Stube, 2 Kammern und Küche sofort an einzelne, ruhige Leute zu vermieten. Gefl. Offerten unter Nr **2167** an die Geschäftsstelle d. Bl. 2167

Fleißiges, sauberes

Hausmädchen

am liebsten vom Lande, im Alter von 14—16 Jahr, welches sich keiner Arbeit scheut, per 1. Juli ges. Gute Behandlung wird zugesichert. Vorzustellen mit Buch.

Ostermann b. Coffebaude.

Von **Donnerstag, den 10. Juni,** ab stelle ich wieder einen frischen Transport 2165

vorzügliches

Milchvieh

hochtragend und **frischmelkend** bei mir sehr preiswert zum Verkauf.

Heinsberg. Fernspr. 96. **E. Kästner.**

Von **Freitag, den 11. dieses Monats** ab, stelle ich wieder einen frischen Transport **hochtragender und frischmelkender**

Kühe und Kalben

sowie **Bullen** zu soliden Preisen in der Stallung der **Gebr. Ferch** am **Bahnhof Kesselsdorf** zum Verkauf. 2166

Fernsprecher Amt Wilsdruff Nr. 71. **A. Ferch.**

Der diesjährige

Runkelpflanzenverkauf

2175 **beginnt am 12. Juni.**

Preis à Korb Mark 1,25.

Bei Bahnsendungen bitte ich Säcke vorher einzusenden.

Dresden-Nausslitz. *Kaiser.*

Henkel's Bleich-Soda für alle Küchengeräte.

29 Stck. Bayrische Gangochsen

und selten schöne hochtragende und neumelkende

Kühe und Kalben

(darunter sichere Zug- u. Leinerkühe) sind **heute frisch eingetroffen.** Es wird **möglichst billig** verkauft und **Schlachtvieh** in Zahlung genommen.

Fernspr. 138. F. Bachbauer, Roßwein, Schützenstr. 26.

Für die zahlreichen Glückwünsche und schönen Geschenke, welche uns anlässlich unserer Hochzeit zuteil wurden, sagen wir allen unseren

herzlichsten Dank. 2174

Radebeul und **Wilsdruff,** am 7. Juni 1915.

Erich Strohbach und Frau Martha geb. Hertel.